

**Frage:** Dürfen Herzschrittmacher-Operationen in einem Herzkatheterlabor durchgeführt werden oder gehören sie ausschließlich in Operationssäle mit höchster Sterilität?

**Antwort:** Herzschrittmacherimplantationen gehören mit weltweit über 40 000 Eingriffen pro Jahr zu den häufigsten chirurgischen Interventionen. Sie werden zumeist von Thorax- oder Gefäßchirurgen sowie kardiologisch tätigen Internisten oder Pädiatern durchgeführt und gehören zu den einfachen chirurgischen Eingriffen.

In den USA werden über 75 % der Schrittmacher in elektrophysiologischen Laboren von Kardiologen implantiert. In der aktuellen Literatur wird die Erfolgs- und Komplikationsrate von Schrittmacherimplantationen im Herzkatheterlabor und Operationssaal als vergleichbar beschrieben [1-3]. Nicht überraschend sind dabei eine kürzere Hospitalisierung und eine signifikante Kostenreduktion bei im Katheterlabor behandelten Patienten.

In unserer eigenen Klinik werden seit dem Jahresbeginn 2003 alle Schrittmacher und ICD im Herzkatheterlabor implantiert. Die Infektionsquote nach Implantation von insgesamt 460 Systemen, davon 130 ambulant, liegt aktuell bei 0,3 %. Intraoperative Komplikationen mit nachfolgend gefäßchirurgischer Versorgung traten nicht auf.

Nach den Empfehlungen des Arbeitskreises Chirurgie der Arbeitsgruppe „Herzschrittmacher“ der Deutschen Kardiologischen Gesellschaft sollten sich die Anforderungen an die Sterilität des Raumes für die Implantation an denen eines unfallchirurgischen Operationssaales orientieren [4]. Dies ist in der Regel in einem modernen Herzkatheterlabor gegeben. Insbesondere die steigenden Anforderungen an die Bildqualität der verwendeten Durchleuchtungseinheit - Stichwort: Resynchronisationstherapie - und der gestiegene Kostendruck unter DRG-Bedingungen, aber auch der geringere Personalaufwand lassen für die Zukunft eine weitere Verschiebung von Schrittmacherimplantationen in das Herzkatheterlabor erwarten.

1-3 Molin F, Page P, Daoust L. [Implantation of permanent pacemakers in the electrophysiology laboratory: what it has changed in a general teaching hospital.](#) Can J Cardiol 2000; 16: 871-875

Garcia-Bolao I, Alegria E. [Implantation of 500 consecutive cardiac pacemakers in the electrophysiology laboratory.](#) Acta cardiol 1999; 54: 339-343

Yamamura KH, Kloostermann EM, Alba J, Garcia F, Williams PL, Mitran RD, Interian A. [Analysis of charges and complications of permanent pacemaker implantations in the cardiac catheterization laboratory versus operation rooms.](#) Pacing Clin Elektrophysiol 1999; 22: 1820-1824

4 Markewitz A, Zegelman M, Hemmer W, Schmitt CG. [Empfehlungen zur Schrittmacherimplantation.](#) Herzschr Elektrophys 1995; 5: 125-129

Dr. med. Andre Schneider  
Prof. Dr. med. Matthias Leschke  
Klinik für Kardiologie, Städtische Kliniken Esslingen  
Hirschlandstraße 97  
73730 Esslingen

Dtsch med Wochenschr 2004; 129: 2320  
DOI: 10.1055/s-2004-835264